

- A. ZEICHNERISCHE UND TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
- B. HINWEISE
- A. ZEICHNERISCHE UND TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG UND § 1 ABS. 3 BAUNVO)
    - 1.1. GEWERBEGEBIET (§ 8 BAUNVO).
  - MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG UND § 16 ABS. 2 BAUNVO)
    - 2.1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§ 16 ABS. 3 BAUNVO UND ART. 2 ABS. 4 BAYBO)
    - 2.2 GRUNDFLÄCHENZAHL / GRZ (§ 19 ABS. 1 BAUNVO)
    - 2.3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL / GFZ (§ 20 ABS. 1 BAUNVO)
    - 2.4 NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO UND GARAGEN IM SINNE DES § 12 BAUNVO SIND NUR AUF DEN ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZUGELASSEN. HINGEGEN SIND NICHT ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE IM SINNE DES § 12 BAUNVO AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ZULÄSSIG.

GE  
z.B. III  
0,8  
2,0

- BAUGRENZEN, BAUWEISE (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG; §§ 22 UND 23 BAUNVO)
    - 3.1 BAUGRENZE (§ 23 ABS. 3 BAUNVO)
    - 3.2 ZUGELASSEN IST OFFENE BAUWEISE (§ 22 ABS. 2 BAUNVO)
  - VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 4, 11, 22 BBAUG UND § 12 BAUNVO)
    - 4.1 ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 11 BBAUG)
      - 4.1.1 VERKEHRSFLÄCHEN  
HINWEIS: PARKFLÄCHEN  
FUSS-UND RADWEG
      - 4.1.2 STRASSENBEZUGSLINIE
      - 4.1.3 DIE ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS NOTWENDIGEN BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN SIND ZU DULDEN UND ZU UNTERHALTEN.
      - 4.1.4 VERKEHRSBEGLEITGRÜN
      - 4.1.5 BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
  - GRÜNORDNUNG
    - 5.1 PFLANZGEBOT FÜR BÄUME - HEIMISCHE LAUB- UND NÄDELBÄUME (§ 9 ABS. 1 NR. 25 BUCHSTABE a BBAUG)
    - 5.2 VORHANDENE BÄUME, ZU ERHALTEN (§ 9 ABS. 1 NR. 25 BUCHSTABE b BBAUG)
    - 5.3 PFLANZGEBOT FÜR STRÄUCHER - HEIMISCHE ARTEN (§ 9 ABS. 1 NR. 25 BUCHSTABE a BBAUG)
    - 5.4 VORHANDENE STRÄUCHER, ZU ERHALTEN (§ 9 ABS. 1 NR. 25 BUCHSTABE b BBAUG)
  - GESTALTUNG (§ 9 ABS. 4 BBAUG I.V.M. ART. 91 ABS. 3 BAYBO)
 

GRUNDSÄTZLICH IST DIE GESTALTUNG DER NOCH NICHT ERRICHTETEN GEBÄUDE UND ANLAGEN AUF DIE GESTALTUNG DER VORHANDENEN GEBÄUDE UND ANLAGEN ABZUSTIMMEN.

    - 6.1 DACHFORM  
FLACHDACH, FLACHGENEIGTES DACH
    - 6.2 DACHNEIGUNG MAX. 18°
    - 6.3 DACHEINDECKUNG DUNKELBRAUNES ODER ROTES MATERIAL.
  - SONSTIGE FESTSETZUNGEN
    - 7.1 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 ABS. 7 BBAUG).
    - 7.2 FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (§ 9 ABS. 1 NR. 18 BBAUG)
    - 7.3 LEITUNGSRECHT (§ 9 ABS. 1 NR. 21 BBAUG)
  - VERSORGUNGSFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 12 BBAUG)
    - 8.1 TRAFOSTATION
  - LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN (§ 9 ABS. 1 NR. 24 BBAUG)
    - WOHNUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSMEISTERWOHNUNGEN), DIE LT. § 8 ABS. 3 BAUNVO AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIG SIND:  
GEMÄSS SCHREIBEN DES LANDRATSAMTES FORCHHEIM VOM 28.03.1984 NR. 3/303-178.05-84 Bäu/Se, ABSCHNITT 3 b, WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:  
"DAS SCHALLDÄMMMASS VON FENSTERN, AUSSENWÄNDEN UND SONSTIGEN LÄRMABSCHIRMENDEN BAUTEILEN MUSS MINDESTENS 38 dB (A) BETRAGEN."
    - GEWERBLICHE RÄUME:  
"DAS ERFORDERLICHE SCHALLDÄMMMASS VON FENSTERN, AUSSENWÄNDEN UND SONSTIGEN LÄRMABSCHIRMENDEN BAUTEILEN IST IM ZUGE DES BAUGENEHMIGUNGSVERFAHRENS ENTSPRECHEND DER ANZUSTEUERNDEN BETRIEBSART FESTZULEGEN."
- B. HINWEISE
- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
  - VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
  - FLURSTÜCKNUMMERN
  - BESTEHENDE BAULICHE ANLAGEN
  - BESTEHENDER KANAL
  - HÖHENLINIEN - Z.B. 260,00 m Ü.N.N.
  - 20 KV-FREILEITUNG
  - ENTWÄSSERUNGSGRABEN
  - GEMARKUNGSGRENZE



DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BBAUG FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM 28.5.1975 RAUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 30.11.1978 DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUFHEBUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECHE DER PLANUNG GEM. § 2a(2) BBAUG ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM 28.1.1980 BIS 10.3.1980

FORCHHEIM, DEN 27.5.1986 STADT FORCHHEIM I.A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 2a(6) BBAUG MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 23.12.1985 BIS 31.1.1986 ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. 50 VOM 13.12.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

FORCHHEIM, DEN 27.5.1986 STADT FORCHHEIM I.A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BBAUG MIT BESCHLUSS VOM 30.4.1986 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 27.5.1986 STADT FORCHHEIM I.A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11 BBAUG DIESEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM 29.08.1986 NR. 410-41622/86 GENEHMIGT.

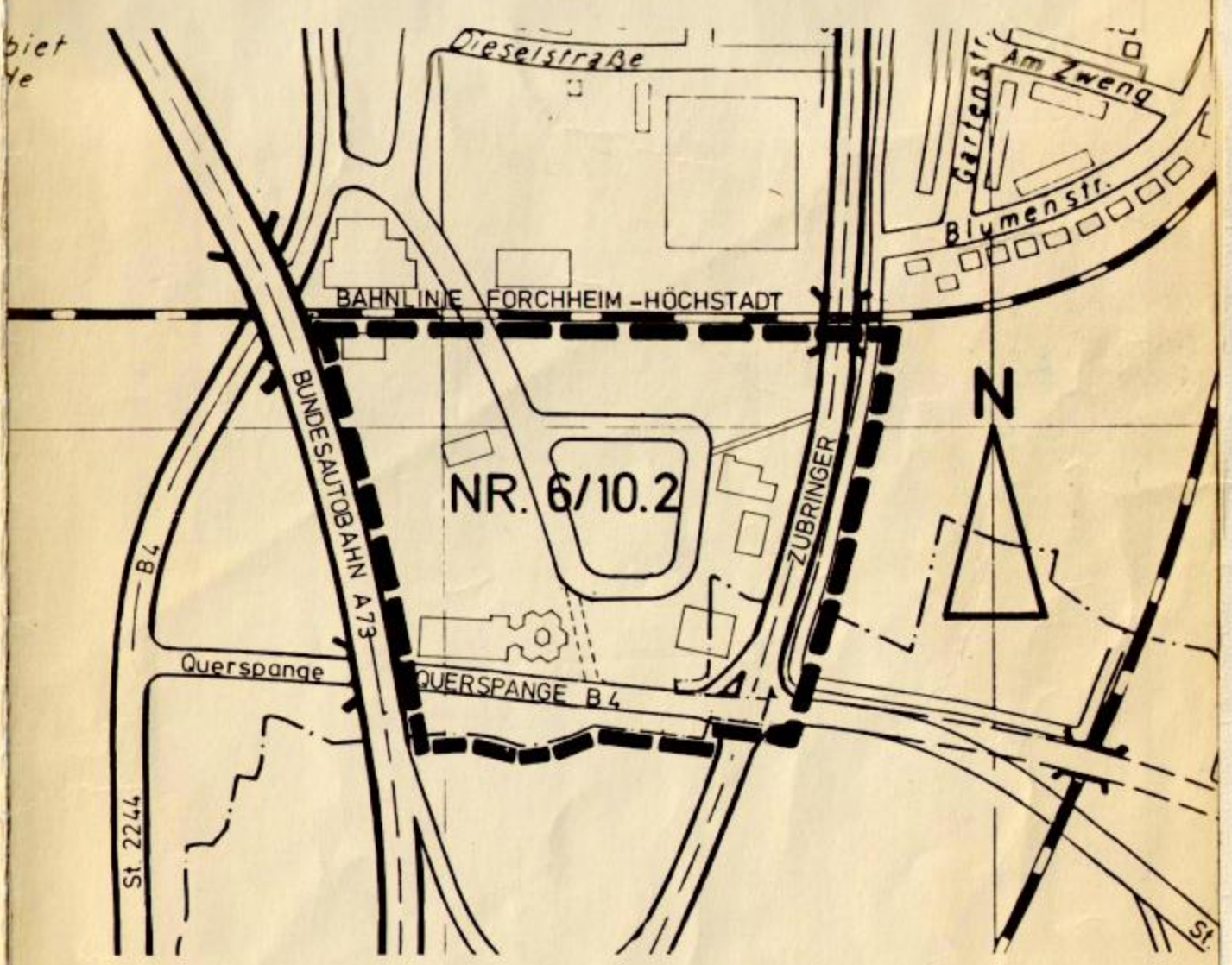
BAYREUTH, DEN 8. SEP. 1986

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBAUG MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. 40 VOM 3.10.1986 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

FORCHHEIM DEN 6.10.1986 STADT FORCHHEIM I.A.

STADT FORCHHEIM 259  
**BEBAUUNGSPLAN NR.6/10.2**  
FÜR DAS GEBIET FORCHHEIM-SÜD, ZWISCHEN A 73, BAHNLINE FO.-HÖ., ZUBRINGER, B 4 (QUERSPANGE)

LAGEPLAN MIT GELTUNGSBEREICH M 1:5000



	DATUM	SACHBEARBEITUNG	NACH BESCHLUSS VOM BZW ANLASS
KONZEPT	26.4.1979	POST/KRAUS/RUD	30.11.1978
ENTWURF	15.10.1985	POST/KRAUS/RUD	31.1.1985
GEÄNDERT	25.3.1986	POST/KRAUS/RUD	OFF. AUSL. GEM. § 2a(6) BBAUG